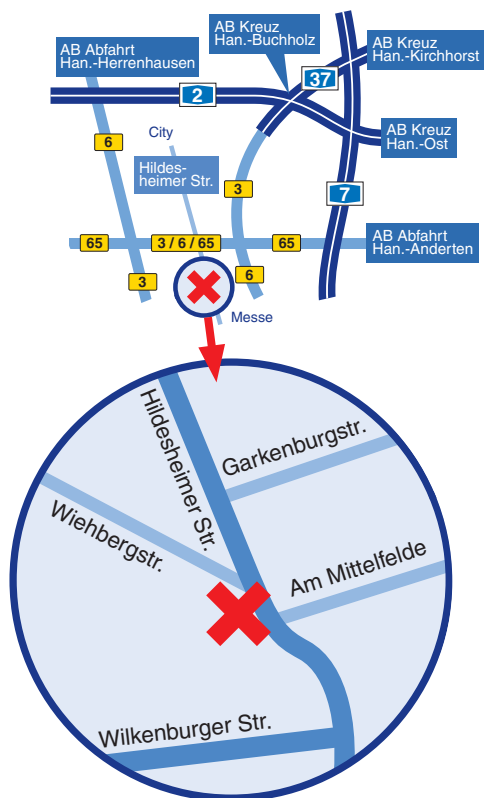


Veranstaltungsort

Informationen zum Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet statt im:
Wienecke XI. Hotel Hannover GmbH
Hildesheimer Straße 380
30519 Hannover
Telefon +49 511-12611-0

Informationen zur Anreise mit PKW sowie öffentlichen Verkehrsmitteln erhalten Sie über:
<http://www.wienecke.de>



Anmeldung und Kontakt

Informationen zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 15. September 2014 online über die Website des Landespräventionsrates unter www.lpr.niedersachsen.de an. **Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher gilt die Reihenfolge der Anmeldung.**

Gebühr

Wir erheben eine Teilnahmegebühr i.H.v. 15,00 Euro. Für Studierende ermäßigt sich die Gebühr auf 10,00 Euro. Bitte veranlassen Sie die Überweisung vorab bis zum 30. September 2014. Alle Informationen zur Überweisung erhalten Sie per E-mail mit der Anmeldebestätigung.

Kontakt

Christiane Klages
Telefon: 0511-120-5255
E-Mail: christiane.klages@mj.niedersachsen.de

Heike Ehlers
Telefon: 0511-120-5256
E-Mail: heike.ehlers@mj.niedersachsen.de

Titelbild

©scusi-fotolia.com

Veranstalter

Landespräventionsrat Niedersachsen
Niedersächsisches Justizministerium
Am Waterlooplatz 5A
30169 Hannover



10. Niedersächsischer Präventionstag

15. Oktober 2014
im Hotel Wienecke XI. in Hannover



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 15.10.2014 findet der 10. Niedersächsische Präventionstag in Hannover statt. Hierzu lade ich Sie im Namen des LPR-Vorstands recht herzlich ein.

Wir haben uns im Jubiläumsjahr entschieden, gemeinsam mit Ihnen eine inhaltliche „Standortbestimmung“ vorzunehmen. Dafür haben wir 19 Praxisfelder der Prävention ausgewählt, zu denen wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten. Wo stehen wir derzeit? Wo liegen die Herausforderungen? Wo die Lösungen? Es ist Ziel des LPR, sich diesen Fragen zu stellen und daraus wichtige Impulse für die Arbeit der kommenden Jahre zu schöpfen.

Im Stile eines „World Cafés“ nähern wir uns den jeweiligen Themen zunächst durch einen inhaltlichen Impuls, der dann in einem strukturierten Austausch am runden Tisch vertieft werden soll. Erstmals bieten wir Ihnen auch Raum für die sogenannte „kollegiale Beratung“. Falls Sie ein konkretes Anliegen mitbringen, welches Sie mit anderen Teilnehmenden in einem vertraulichen, begleiteten Rahmen besprechen möchten, ist dieses eine gute Gelegenheit.

Für unseren Schwerpunkt haben wir etwas „Alltägliches“ ausgewählt. Jeder hat sie, jeder kennt sie: Vorurteile begleiten uns tagtäglich und vereinfachen das Zurechtfinden in einer komplizierten Welt. Schon kleine Kinder haben Vorurteile. Schwierig werden Vorurteile erst dann, wenn sie zu Intoleranz, Ausgrenzung oder gar zu Gewalt führen – und damit zu einem Thema für die Prävention werden! Wie Vorurteile bei Kindern und Jugendlichen entstehen, wie sie sich äußern, wann Handlungsbedarf besteht und wie dann zu reagieren ist, das möchten wir mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis im Rahmen unserer Podiumsdiskussion klären. Damit knüpft das Podium an den Hauptvortrag von Prof. Dr. Beelmann an, der Ihnen am Vormittag die Ergebnisse seiner Forschung zum Thema „Vorurteilsentwicklung bei Kindern“ präsentiert.

Ich freue mich auf anregende Gespräche und einen produktiven Tag im Hotel Wienecke XI. in Hannover.

Ihre

Prof. Dr. jur. Ute Ingrid Haas
Vorsitzende des Landespräventionsrates Niedersachsen

Veranstaltungsprogramm

09.30 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee
10.00 Uhr	Grußworte <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. jur. Ute Ingrid Haas Vorsitzende des LPR Niedersachsen Antje Niewisch-Lennartz Niedersächsische Justizministerin
10.30 Uhr	Vortrag <i>Entwicklung und Prävention von Vorurteilen bei Kindern</i> <ul style="list-style-type: none"> Prof. Dr. Andreas Beelmann, Universität Jena
11.30 Uhr	Präventionscafé
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Präventionscafé
14.30 Uhr	Pause
15.00 Uhr	Podiumsdiskussion <i>„Mit DENEN spiele ich nicht!“</i> <i>Vorurteile erkennen und damit umgehen</i> Es diskutieren für Sie Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis Moderation: Josy Wübben, NDR
15.45 Uhr	Ende der Veranstaltung
16.00 bis 16.45 Uhr	Interne LPR-Mitgliederversammlung mit Nachwahl eines Vorstandsmitglieds

Parallel zu den Thementischen bieten wir Ihnen in zwei separaten Räumen die Möglichkeit der **kollegialen Beratung** zu Ihren **Fragen und Themen in der Präventionsarbeit** an.
Dr. Kati Zenk, Klaus Gurland

Thementische

- Aktuelle Entwicklungen des Rechtsextremismus in Niedersachsen**
Gerd Bücken, Landespräventionsrat Niedersachsen
- Das sind doch unsere Jungs!? – Möglichkeiten und Chancen kommunaler Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus**
Kristin Harney, Landespräventionsrat Niedersachsen
- Feuerwehr – mehr als Retten, Löschen, Bergen, Schützen?!**
Meike Maren Eilert, Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
- Frühe Hilfen im Gesamtkonzept einer kommunalen Präventionsstrategie**
Dr. Holger Nieberg, Region Hannover
- Gegenwart und Zukunft der kommunalen Prävention**
Thomas Müller, Landespräventionsrat Niedersachsen
- Gemobbt im Web? – Problembestimmung und Lösungssuche**
Sabine Mosler, Niedersächsische Landesmedienanstalt
- Mehr als gute Ratschläge – Wer macht was beim Einbruchschutz?**
Dirk Behrmann, Landeskriminalamt Niedersachsen
- Mit SICHERHEIT älter werden**
Silke Gottschalk, Polizeidirektion Hannover
- Opferschutz – (k)ein Thema für die kommunale Prävention**
Dagmar Freudenberg, Landespräventionsrat Niedersachsen
- Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport**
Thekla Lorenz und Sabrina Crzan, SportBund Niedersachsen e.V.
- Wohnen ist mehr ... Sicherheit für wohnungsnaher Infrastrukturen – Arbeitshilfe für Kommunen**
Dr. Anke Schröder, Landeskriminalamt Niedersachsen
- Sicherheit und Zivilcourage im ÖPNV**
Hermann Lampen, Bundespolizei
- Sicherung der Rechte von Mädchen und Jungen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe**
Marlies Kroetsch, Deutscher Kinderschutzbund e.V.
- Suchtprävention im ländlichen Raum**
Sven Kruppik, Landkreis Emsland
- Teen Dating Violence – Grenzverletzungen und Gewalt in jugendlichen Partnerschaften**
Andrea Buskotte, Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
- Welche Chancen und Stolpersteine bietet die Umsetzung von Prävention(-sprogrammen) in der Schule?**
Mario Jansen, Gemeinde - Unfallversicherungsverband Hannover
- Willkommens- und Anerkennungskultur im Migrationskontext**
Herbert Jelit, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- Workplace Policy – Selbstverpflichtung gegen häusliche Gewalt. Erfahrungen in der Verwaltung**
Beate Ebeling, Stadt Wolfsburg
- Zivilcourage-Trainings**
Margret Reinecke, Polizeidirektion Göttingen